

# ZEIT

Ausgabe Oktober bis  
Dezember 2017

*für*

# LEBEN

Seniorenzentrum Martin Luther, Streitberg  
Demenzzentrum Lindenhof, Unterleinleiter  
Seniorenzentrum Fränkische Schweiz, Ebermannstadt

Informationen rund um unsere Häuser und Angebote



**Herzlich willkommen**

**Wir begrüßen unsere 13 neuen Auszubildenden**

**Einladung nach Ebermannstadt**

**Ökumenisches Kirchenvolksfest am 31. Oktober**

**[www.jobs-diakonie.de](http://www.jobs-diakonie.de)**

**Neue Internetseite ist online**

**Diakonie**  
**Bamberg-**  
**Forchheim**

Diakonisches Werk  
Bamberg-Forchheim e.V.

**ZEIT**  
*für* **LEBEN**





Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2017 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Ein Jahr, das im wahrsten Sinne

des Wortes vorbeigehuscht ist, vollgepackt mit Veranstaltungen, Feiern, Ausstellungen und der Begegnung mit vielen Menschen. Ein Highlight jagte das andere. Am 31. Oktober feiern wir beim Kirchenvolksfest in Ebermannstadt noch das Reformationsjubiläum. Danach können wir zum hoffentlich ruhigeren Teil des Jahres übergehen.

Man freut sich immer auf den Abschluss von Projekten, da man danach wieder durchatmen und Energie tanken kann. Doch wenn ein Ereignis unmittelbar auf das nächste folgt, vergisst man oft, sich die Zeit zu nehmen, zur Ruhe zu kommen. In der Regel wird kurz Luft geholt und weiter geht's.

Rückblickend auf das Jahr bin ich erleichtert und freue mich sehr, dass es die Momente der Ruhe und der Freude nicht nur gegen Ende des Jahres gibt, sondern dass es zwischendurch sehr oft Augenblicke gab, in denen wir uns gemeinsam mit den Mitarbeitern über die kleinen oder auch großen Erfolge des Alltags freuen konnten.

So sind wir glücklich darüber, dass unser Entbürokratisierungsprojekt nach seinem Abschluss für den Sozialpreis der Oberfrankenstiftung nominiert wurde. Wobei das Projekt ja jeden Tag ein Grund zur Freude ist, da es zur Entlastung unserer Mitarbeiter durch mehr Zeit für wichtige Dinge beiträgt.

Einen Beleg dafür, dass wir ein sehr guter Arbeitgeber sind, stellen für mich neben zwölf Jubilaren, die 2017 schon 10, 20 und gar 30 Jahre bei uns im Verbund Fränkische Schweiz tätig sind, auch die 13 Auszubildenden dar, die dieses Jahr bei uns ihre Ausbildung als Altenpflegefachkraft oder Pflegehelfer beginnen. Es macht Mut und Hoffnung, dass wir trotz Pflegenotstand mit viel Engagement und Kreativität immer wieder Wege finden, Menschen für uns und die Tätigkeit bei uns zu gewinnen. Die neue Job-Seite der Diakonie mit modernem Design und die Filme zu den Berufsfeldern bei uns tragen hoffentlich ebenso dazu bei, Interesse zu wecken.

Auch Humor und gemeinsames Lachen haben uns dieses Jahr begleitet. So hatten wir nicht nur im Alltag sondern auch beim Kegeltturnier mit unseren Mitarbeitern viel Spaß. Und gemeinsam mit den Angehörigen und unseren Mitarbeitern werden wir im Oktober das Theaterstück „Du bist meine Mutter“ genießen, bevor wir in die Vorweihnachtszeit starten.

Aktuell können wir jeden Tag mit einem Lächeln durchs Seniorenzentrum Martin Luther gehen. Die Karikaturenausstellung „Ach Du lieber Gott“ animiert nicht nur zum Lachen sondern auch zum Nachdenken. Schauen Sie doch einmal vorbei.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele angenehme Momente mit einem Lächeln auf den Lippen.

Ihre

Alexandra Dauer

# Feiertag in Streitberg

60-jähriges Jubiläum des Seniorenzentrums Martin Luther war bei herrlichem Wetter bestens besucht



Fotos von oben nach unten: Festakt im Bürgerhaus | Die Fürbitten im Festgottesdienst wurden unter anderem von Bewohner Dieter Fürwitt vorgetragen. | Das benachbarte Haus für Kinder ließ Jubiläumsluftballons steigen.



**Streitberg** - Vielen Dank allen Besucherinnen und Besuchern, die unser 60-jähriges Jubiläum mit uns gefeiert haben. Herzlichen Dank auch an die Kleinen aus dem Haus für Kinder und die evangelische Kirchengemeinde für das Mitwirken an einem unvergesslichen Tag, angefangen beim Festgottesdienst am Vormittag bis hin zur abendlichen Serenade im Park. Den ganzen Tag herrschte am Streitberger Berg buntes Treiben, umrahmt von den Blasmusikklängen der Ahorntaler, dem Gesang eines eigens für diesen Tag gegründeten Bewohnerchores und den fröhlichen Kinderstimmen, die von der Hüpfburg herüberschallten. Bei bestem Sommerwetter war das kühle Lutherbier ein idealer Durstlöscher für die Erwachsenen, während die kleinsten Besucher dafür sorgten, dass der historische Eiswagen schon am frühen Nachmittag ausverkauft war. Schön war 's!





# Auf einen Blick

Einrichtungen und Dienste der Diakonie Bamberg-Forchheim in der Fränkischen Schweiz

## Ambulante Pflege

### Diakonie-Sozialstation Forchheim-Ebermannstadt

Ansprechpartnerin in Ebermannstadt:  
Stephanie Sommer  
Bahnhofstraße 14 (Seniorenzentrum)  
Telefon: 09194/7953-33  
Mail: s.sommer@dwbf.de

### Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

vierzehntäglich im Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg

Kontakt: Diakonie Sozialstation Forchheim-Ebermannstadt, Telefon 09191/13442

## Beratung



Die Fachstelle für pflegende Angehörige informiert über Hilfsdienste und Einrichtungen, psychische Veränderungen und Erkrankungen im Alter und in Bezug auf Rechte, Ansprüche und Finanzierung

### Fachstelle f. pflegende Angehörige

Birgit Pohl  
Bahnhofstraße 14 (Seniorenzentrum)  
Ebermannstadt

Sprechzeit: Dienstag, 9 - 11 Uhr u.n.V.  
Telefon: 09194/79530  
Mail: b.pohl@dwbf.de

## Stationäre Altenhilfe



### Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg

- stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- geronto-psychiatrische Pflege
- 77 Pflegeplätze
- Offener Mittagstisch
- beschützender Wohnbereich



### Seniorenzentrum Fränkische Schweiz - Ebermannstadt

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 36 Pflegeplätze
- Senioren-Service-Wohnen
- Offener Mittagstisch (Mo - Fr)



### Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter mit Pflegeoase

- beschützende Einrichtung
- geronto-psychiatrische Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 40 Pflegeplätze
- davon 9 Plätze in der Pflegeoase

Info-Telefon 09196/92960  
[www.pflegeoase.de](http://www.pflegeoase.de)

## Räte tagten Sitzungen in Streitberg

**Streitberg** - Ende September traf sich der Verwaltungsrat zu einer turnusgemäßen Sitzung im Seniorenzentrum Martin Luther. Anschließend tagte auch der Beirat des Werkes.

### Zwischen Wirtschaftlichkeit und diakonischem Auftrag

Der Verwaltungsrat der Diakonie Bamberg-Forchheim berät den Vorstand, sorgt für die Umsetzung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes, welchen er auch beruft. Auch die inhaltliche Ausrichtung des Werkes wird von ihm gemeinsam mit dem Vorstand beraten und beschlossen.

„Da sich unser Werk über die Regionen Bamberg und Forchheim bis nach Gräfenberg sowie Höchstadt erstreckt, ist es gut zu wissen, dass wir Persönlichkeiten aus jeder dieser Regionen in unserem Verwaltungsrat haben“, so Vorstand Dr. Norbert Kern. Die Balance zwischen diakonischem Gedanken und Wirtschaftlichkeit zu finden und das kirchlich-diakonische Profil der Diakonie Bamberg-Forchheim zu schärfen, benennt Dekan Martin Lechner als Verwaltungsratsvorsitzender die Aufgaben des Gremiums.

Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Kultur und Wissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung werden vom Verwaltungsrat berufen und treffen sich als Beirat zweimal jährlich mit dem Vorstand und dem Verwaltungsrat. Der Beirat hat laut Satzung „die Aufgabe, das Diakonische Werk vor dem sozialpolitischen, kulturellen und kirchlichen Hintergrund zu beraten“.

## Lachgarantie Karikaturenausstellung



Auch diese Karikatur von Johann Mayr ist Teil der Ausstellung.

**Streitberg** - Bis zum 24. Oktober 2017 läuft im Seniorenzentrum Martin Luther noch die Ausstellung „Ach Du lieber Gott - 75 Karikaturen zu Ökumene und Kirche“.

### „Ach Du lieber Gott“

Lassen Sie sich diese einzigartige Zusammenschau der besonderen Sichtweise auf das Verhältnis der christlichen Konfessionen nicht entgehen und kommen Sie einfach zwischen 7 und 20 Uhr an den Streitberger Berg 16 in Streitberg. Wir wetten, dass auch Sie bei der einen oder anderen mit spitzer Feder angefertigten Zeichnung mindestens schmunzeln, wahrscheinlich aber sogar herzlich lachen müssen. Der Eintritt ist natürlich frei.

## Bei allen beliebt

### Integrative Arbeit im Seniorenzentrum

**Ebermannstadt** - Integrative Arbeit im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz - Unter diesem Motto engagiert sich das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim in der Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung. Die Integration in die Arbeitswelt ist hier ein wichtiger Gesichtspunkt.

### Zufriedenheit, Freude und Mut in Kooperation mit der Lebenshilfe

So arbeitet seit Juni eine junge Frau in Kooperation mit der Lebenshilfe Forchheim im Ebermannstadter Seniorenzentrum Fränkische Schweiz im hauswirtschaftlichen Bereich.

Unter der Leitung von langjährigen Mitarbeiterinnen beteiligt sie sich an den täglich anfallenden Arbeiten und unterstützt so nicht nur die Hauswirtschaft sondern ist in der Zwischenzeit auch für alle Bewohnerinnen und Bewohner eine anerkannte Mitarbeiterin, die bei allen beliebt ist. Sie unterstützt die Senioren rund um Frühstück und Mittagessen – und bringt mit ihrer Lebensfreude gute Laune in den Wohnbereich.

Hier zeigt sich, dass mit einfachen Schritten und mit Hilfe aller Mitarbeiter im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz die Integration gelingt und so eine Frau einen Platz findet, der sie selbst zufrieden stellt, an dem sie Freude findet und der ihr die Zuversicht gibt, ihre Aufgaben zu „meistern“. Ein reger Kontakt zwischen Pflegedienstleiterin Stephanie Sommer und der zuständigen Mitarbeiterin der Lebenshilfe sind die Basis für die gelungene Integration.

## Mehr Zeit

### Abschlussveranstaltung zum Entbürokratisierungs-Projekt

**Berlin** - Die neue Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung Ingrid Fischbach hat Anfang September in Berlin das äußerst erfolgreiche Entbürokratisierungsprojekt in die Verantwortung der Trägerverbände der Pflege übergeben. Mit dem Projekt wurde bundesweit in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen eine vereinfachte Pflegedokumentation eingeführt. Mehr als 50% aller Pflegeheime beteiligen sich mittlerweile an dem Projekt. Mit der neuen Dokumentation wird die häufig in der Altenpflege beklagte Belastung mit Bürokratie auf ein vernünftiges Maß verringert. Das neue Dokumentationsmodell steigert so die Arbeitszufriedenheit und Motivation und schafft mehr Zeit für die Versorgung der Pflegebedürftigen.

Im Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim war unser Qualitätsbeauftragter Matthias Bretfeld für die Umsetzung des Projektes in unseren Einrichtungen zuständig. Er organisierte die notwendigen internen Umstellungen, schaffte die erforderlichen Rahmenbedingungen, führte die Schulungen der Mitarbeiter durch und begleitete das Personal im Umstellungsprozess unterstützend.

Bei der Abschlussveranstaltung in Berlin mit rund 300 Teilnehmern aus dem Bundesgebiet nahm er als Vertreter des Diakonischen Werkes Bayern teil und blickte gemeinsam mit den anwesenden Vertretern aus Politik und Pflege zurück auf das Erreichte und voraus auf die weitere angestrebte Entwicklung und gewünschten weiteren Bürokratieabbau im Gesundheitswesen.

# Alle Neune mit gutem Essen

Das Mitarbeiterfest fand heuer in Weilersbach statt



Die strahlenden Gewinner des Kegelwettbewerbs zeigen stolz ihre Medaillen und Pokale, die sie von Einrichtungsleiterin Alexandra Dauer (li.) überreicht bekommen haben.

**Weilersbach** - Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Verbund Fränkische Schweiz haben sich Ende Juli auf den Weg nach Weilersbach gemacht, um ein paar schöne Stunden bei einem Mitarbeiterfest zu verbringen.

Statt eines Betriebsausfluges traf man sich in einer Gaststätte, um gemeinsam zu plaudern, zu essen und sich auch sportlich zu betätigen. Schließlich hatte Einrichtungsleiterin Alexandra Dauer für einen Kegelwettbewerb Medaillen und Pokale ausgelobt. Den ersten Platz in der Mannschaftswertung belegte überraschend das Seniorenzentrum Fränkische Schweiz vor dem Demenzzentrum Lindenhof. In der Einzelwertung sicherte sich Birgit Köferlein aus dem Seniorenzentrum Fränkische Schweiz die echte Goldmedaille aus Blech.

## Pilates training im Herbst 2017

In Zusammenarbeit mit der Muggendorfer Praxis für Gesundheitssport und Sporttherapie bieten wir im Herbst wieder einen Pilateskurs für Mitarbeitende an. Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, primär der Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur.

Zur Entspannung am Ende der Übungsstunden findet jeweils eine Qi Gong-Einheit statt.

10 Kursstunden - dienstags, 19.15 Uhr  
Beginn: 26. September 2017

Die Kosten werden auf Antrag erstattet.

Anmeldung bei Gerlinde Streit:

☎ 09196/9296904

✉ g.streit@dwbfd.de



# Ökumenisches KIRCHENVOLKSFEST



## STADTHALLE EBERMANNSTADT 31. OKTOBER 2017

**15:30**  
Markt,  
Begegnung,  
Kaffee & Kuchen

**17:00**  
Reformation 5.00  
".... was geht?!"  
(Stimmen aus Politik,  
Kirche Gesellschaft)

**14:00**  
Ökumenischer  
Gottesdienst

**18:30**  
Imbiss

**15:30**  
Kindermusical  
in der Emmauskirche

**20:00**  
Konzert VIVA VOCE  
Kartenvorverkauf:  
Forchheim; Buchhandlung Streit,  
Pfarramt St. Johannis  
Ebermannstadt; Touristinformation  
Muggendorf; Evang. Luth. Dekanat  
Heiligenstadt; Lissy's Schul- und  
Bürobedarf

# Fast so respektiert wie die Feuerwehr

## Eigener Nachwuchs entgegnet dem Mangel an Pflegekräften



Demenzzentrum Lindenhof (v.l.n.r.): Miriam von der Wehl, die Praxisanleiter Stefanie Wiegärtner und Felix Naumann, Tim Kraus, Birgit Ackermann, Julia Christa u. Pflegedienstleiter Matthias Bretfeld. Auf dem Bild fehlt Marc Haas.

### **Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt**

- Die Bundesagentur für Arbeit stellt 2017 erneut einen dramatischen Fachkräftemangel in der Altenpflege fest. 167 Tage, also fast ein halbes Jahr, bleiben freie Fachkraftstellen in der Altenpflege im Schnitt mittlerweile unbesetzt. In keinem Bundesland stehen rechnerisch ausreichend arbeitssuchende Bewerber zur Verfügung, um damit die offenen Stellen in der Altenhilfe zu besetzen.

Dass viel zu wenig Menschen in Deutschland den Pflegeberuf ergreifen und gleichzeitig viele durch Renteneintritt oder aus gesundheitlichen Gründen aus dem Beruf ausscheiden, ist ein hausgemachtes Problem: Jahrzehntlang hat die deutsche Politik die notwendigen Maßnahmen und Veränderungen verschlafen oder hinausgeschoben, die notwendig gewesen wären, um den

Beruf für deutlich mehr junge Menschen attraktiv und erstrebenswert zu gestalten.

Und dabei handelt es sich um einen sehr lohnenswerten und Sinn stiftenden Beruf. „Sie haben sich für einen Beruf entschieden, in dem man sein Geld damit verdient, anderen Gutes zu tun – was kann es eigentlich Schöneres und Sinnvolleres geben? Außerdem ist der Pflegeberuf laut Umfragen der zweit respektierteste Beruf nach den Feuerwehrleuten“. So hieß Pflegedienstleiter Matthias Bretfeld die fünf neuen Auszubildenden im **Demenzzentrum Lindenhof** willkommen. Bei der Begrüßung freuten sich auch die Praxisanleiter des Hauses Stefanie Wiegärtner und Felix Naumann über die neuen Schützlinge.

Im **Seniorenzentrum Fränkische Schweiz** begrüßte Pflegedienstleiterin Stephanie Sommer die neuen Auszubildenden, im



Seniorenzentrum  
Martin Luther  
(v.l.n.r.): Jessica  
Hofmann, Jana  
Stadter, Laura Zirk,  
Sarah Kreil und  
stellvertretender  
Pflegedienstleiter  
Tobias Leis

Seniorenzentrum Fränkische Schweiz (v.l.n.r.): Yuriy Zharkov, Christiane Gundrum, Michaela Schabert und Pflegedienstleiterin Stephanie Sommer. Oben links im Bild Manuela Ried, die nach sechsjähriger Tätigkeit bei uns in der Pflegeassistenz nun die Ausbildung zur Pflegefachkraft macht.



Seniorenzentrum Martin Luther der stellvertretende Pflegedienstleiter Tobias Leis. In diesen beiden Häusern haben zum 1. September jeweils vier Azubis die Ausbildung begonnen.

Darüber hinaus sind Vergütung, Arbeitszeit und familienfreundliche Gestaltung der Arbeit viel besser als so oft öffentlich dargestellt wird. Hinzu kommen kollegiale Betreuung und Förderung durch geschulte Praxisanleiter während der Ausbildung.

Der Verbund Fränkische Schweiz entgegnet genau mit diesem erheblichen Einsatz

für Auszubildende dem oben genannten Mangel. Im Schuljahr 2017/2018 werden insgesamt dreizehn Auszubildende in unseren Einrichtungen „Pflege lernen“ und sich zum Altenpflegefachassistenten oder zur Altenpflegefachkraft ausbilden lassen. Zum Ausbildungsstart wurden die neuen Kolleginnen und Kollegen in den Einrichtungen begrüßt und erhielten Schultüten, Poloshirts und Fachbücher als Einstiegs Geschenk.

Wir wünschen allen einen guten Start – herzlich willkommen bei den Pflegeexperten mit Herz!



## **www.jobs-diakonie.de**

### Neue Internetseite wurde Ende August freigeschaltet

**Streitberg** - Die Diakonie Bamberg-Forchheim beschäftigt derzeit weit über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und es werden immer mehr. Werden auch Sie ein Teil der Diakonie und bewerben Sie sich im Verbund Fränkische Schweiz um eine Stelle mit Zukunftsperspektive und attraktiven Leistungen, die keinem Vergleich scheuen müssen.

#### **Freie Stellen im Verbund Fränkische Schweiz:**

- ***Wohnbereichsleiter/in***
- ***Pflegeassistent/in***
- ***Betreuungskraft***
- ***Hauswirtschaftliche/r Mitarbeiter/in***
- ***Fahrer/in im Mahlzeitservice***

Seit 60 Jahren sind wir der Ansprechpartner vor Ort wenn es um das Thema „Pflege im Alter“ geht. Da wir unsere Angebote ständig erweitern und weiterentwickeln - vom offenen Mittagstisch über ambulante Angebote bis hin zu unseren drei Seniorenzentren in

Streitberg, Ebermannstadt und Untereinleiter - sind wir stets auf der Suche nach motivierten und engagierten Kolleginnen und Kollegen.

Um die Stellenangebote des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim noch besser und einfacher für Interessenten zugänglich zu machen, hat Vorstandsmitglied Karl-Heinz Seib Ende August die Internetseite [www.jobs-diakonie.de](http://www.jobs-diakonie.de) freischalten lassen. Mit ein paar Klicks können Sie sich somit alle relevanten Informationen rund um das Stellenangebot Ihrer Wahl auf Ihren Rechner holen.

Gerne können Sie sich aber auch telefonisch oder per mail über unsere freien Stellen informieren:

**Seniorenzentrum Martin Luther**  
**Frau Alexandra Dauer**  
**Streitberger Berg 16**  
**91346 Wiesenthal-Streitberg**  
**e-mail: [a.dauer@dwbf.de](mailto:a.dauer@dwbf.de)**  
**Telefon: 09196/9296-0**

## Dienst mit Sinn

### Bundesfreiwilligendienst

**Streitberg - Ebermannstadt** - Nicht selten gibt der Bundesfreiwilligendienst den Ausschlag bei der Berufswahl und sorgt für Punkte bei der Bewerbung um einen Arbeitsplatz. Schließlich hat man soziales Engagement und Kompetenz bereits unter „Echtbedingungen“ unter Beweis gestellt. Bei älteren Menschen dient der sog. BFD der Umorientierung oder einfach nur der Sinnstiftung.

Die Seniorenzentren Martin Luther und Fränkische Schweiz ermöglichen Menschen aller Altersstufen, im Bundesfreiwilligendienst Erfahrungen zu sammeln, die für das ganze Leben hilfreich sein können.

**Ab sofort können sich Interessierte wieder für die offenen Stellen im Freiwilligendienst bewerben**

Menschen aller Altersgruppen können sich beim Bundesfreiwilligendienst gemeinnützig im sozialen Bereich engagieren. Wichtig dabei ist nur, dass die Schule abgeschlossen wurde.

Das Engagement darf zwischen sechs und achtzehn Monaten lang sein und ist für alle, die älter als 27 Jahre sind, auch in Teilzeit möglich. Der freiwillige Einsatz kann als Praktikum angerechnet und zur Überbrückung von Wartezeiten, etwa im Studium, genutzt werden. Die Freiwilligen werden während ihres Engagements fachlich angeleitet und erhalten ein angemessenes Taschengeld, sowie Verpflegungs- und Fahrtkosten erstattet. Die Sozialversicherungsbeiträge zahlt die Einsatzstelle. Infos können bei Ralf Hartmann per mail an: [r.hartmann@dwbfd.de](mailto:r.hartmann@dwbfd.de) angefordert werden.

## Film ab!

### Diakonie im bewegten Bild

**Streitberg** - Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, wurden für das Diakonische Werk vier kurze Werbefilme zu den Themen Ausbildung, Kinder; Ehrenamt und Pflege gedreht.

**Die Filme sind abrufbar auf**

 [www.jobs-diakonie.de](http://www.jobs-diakonie.de)

Bei den beiden letztgenannten wirkten Bewohnerinnen sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Verbundes Fränkische Schweiz mit. Die Filme sind nun fertig geschnitten und können seit Anfang September im Internet betrachtet werden. Demnächst sollen die Videos auch auf dem Fernsehkanal TV Oberfranken laufen.

Wenn Sie sich die jeweils 30-sekündigen Filmchen gerne einmal ansehen möchten klicken Sie auf [www.jobs-diakonie.de/fachkraefte](http://www.jobs-diakonie.de/fachkraefte) bzw. auf [www.jobs-diakonie.de/freiwillige](http://www.jobs-diakonie.de/freiwillige).

Mit den Filmen möchte das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim mit seinen rund 40 Einrichtungen einen bewegten Blick in seine Arbeitsfelder und Einrichtungen geben und vor allem neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende anwerben.





Kerstin Cejpek



Anneliese Hümmer



Birgit Köferlein



Christopher Apitz



Tobias Leis



Simon Limberger

## Herzliche Glückwünsche

Diese Kolleginnen und Kollegen haben etwas zu feiern

**Streitberg - Unterleinleiter - Ebermannstadt** - In unserem Verbund Fränkische Schweiz, der sich aus unseren drei Seniorenzentren und der ambulanten Sozialstation zusammensetzt, arbeiten derzeit 188 haupt- und ehrenamtliche Frauen und Männer. Wir sind damit einer der größten Arbeitgeber in der Region und es gibt dementsprechend auch immer einen Anlass zu gratulieren.

Beginnen wir mit den Dienstjubiläen. Seit zehn Jahren bereits besucht **Anneliese Hümmer** ehrenamtlich die Bewohnerinnen und Bewohner im Seniorenzentrum Fränkische Schweiz. Da sie schon 86 Jahre alt ist, ist dieses Engagement besonders beachtlich. Genau so

lange steht auch **Christopher Apitz** in Diensten der Diakonie Bamberg-Forchheim. Der gelernte Koch ist im Seniorenzentrum Martin Luther tätig.

Ihre Ausbildung zur Altenpflegefachkraft haben **Kerstin Cejpek** (Ambulante Pflege), **Birgit Köferlein** (Seniorenzentrum Fränkische Schweiz) und **Simon Limberger** (Demenzzentrum Lindenhof) erfolgreich beendet.

Ein halbes Jahr hat **Tobias Leis**, einer unserer Wohnbereichsleiter im Seniorenzentrum Martin Luther, noch einmal die Schulbank gedrückt. Er hat die Qualifikation zum Pflegedienstleiter erworben.

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das Engagement!

# Hospizkultur

## Vortrag in Forchheim

**Forchheim** - Die Hospiz- und Palliativversorgung hat sich auch im Landkreis Forchheim in den letzten zwei Jahrzehnten ständig weiterentwickelt. Besonders im ambulanten Bereich wurde viel getan, um schwerstkranken und sterbenden Menschen und ihren Angehörigen bestmögliche Pflege, Versorgung und Zuwendung zukommen zu lassen.

Für mehr als ein Drittel der Menschen in der letzten Lebensphase ist aber eine stationäre Pflegeeinrichtung ihr Zuhause. Wie ist die Hospizkultur in den Alten- und Pflegeheimen etabliert? Wie kann ein gutes Leben bis zuletzt ermöglicht werden?

Martin Alsheimer, Diplom-Pädagoge, Systemischer Berater und Autor leitet die Hospiz Akademie der Gemeinnützigen Gesellschaft für soziale Dienste mit Hauptstandort in Nürnberg. Seit Jahren berät er auch Träger und Teams bei der Palliativversorgung in Pflegeheimen. Auf Einladung des Hospizvereins für den Landkreis Forchheim spricht er am **Dienstag, 7. November 2017 um 19 Uhr** in der Hauptstelle der Volksbank, in der Hauptstr. 39 in Forchheim, wie eine gute Palliativversorgung und Hospizkultur in Alten- und Pflegeheimen gestaltet werden kann. Der Vortrag und ein umfangreiches Fallbeispiel könnten sowohl diejenigen ansprechen, deren Angehörige in einer Pflegeeinrichtung wohnen, als auch Mitarbeiter von Einrichtungen und Ehrenamtliche, die die Menschen dort regelmäßig besuchen oder begleiten. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

# Nachruf



*Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen wohin du auch gehst.  
Psalm 91,11*

**Streitberg** - Tief erschüttert mussten wir Abschied nehmen von unserer langjährigen Mitarbeiterin und Kollegin

## Karin Heckel

Sie verstarb unerwartet am 15. August 2017. Während ihrer 36-jährigen Tätigkeit in unseren Häusern im Verbund Fränkische Schweiz haben wir Frau Heckel als stets hilfsbereite, engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin und Kollegin kennen und schätzen gelernt.

Mit tiefem Dank werden wir Frau Heckel immer in unserer Erinnerung bewahren.

 <p>Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.</p>	
Herausgeber: Seniorenzentrum Martin Luther Streitberger Berg 16 91346 Wiesenttal Auflage: 6.300	Tel 09196/9296-0, Fax 09196/9296-903 eMail: sz-martinluther@ dwbf.de Internet: www.wohnpflege.de

## Veranstaltungen

# Oktober bis Dezember

### **Seniorenzentrum Martin Luther** Streitberger Berg 16 · 91346 Wiesenttal

Dienstag, 10. Oktober

16.30 Uhr Buntes Herbstfest mit Live-Musik, Zwiebelkuchen und natürlich leckeren Weinen \*

Mittwoch, 18. Oktober

15.30 Uhr Diavortrag mit Andreas Brenning von der Volkshochschule - Thema: "Die Nordseeküste mit Hamburg und Helgoland" \*

Dienstag, 24. Oktober

18 Uhr „Du bist meine Mutter“ - Theatervorstellung in Hollfeld (siehe Rückseite)

Dienstag, 31. Oktober

ab 14 Uhr Ökumenisches Kirchenvolksfest in Ebermannstadt (siehe Seite 9)

Mittwoch, 8. November

13 Uhr Ausflugsfahrt durch die Fränkische Schweiz mit Kaffee-Einkehr

Sonntag, 26. November

11.30 Uhr Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner unserer drei Einrichtungen in der Hauskapelle \*

Sonntag, 3. Dezember

13 Uhr Adventskonzert in Zusammenarbeit mit der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation \*

Samstag, 9. oder 16. Dezember

(genauer Termin wird noch bekannt gegeben)  
15 Uhr Adventskonzert mit dem Akkordeonensemble Ebermannstadt \*

Dienstag, 12. Dezember

14.30 Uhr Adventsfeier mit Akkordeonmusik

Dienstag, 19. Dezember

15 Uhr Großes Weihnachtskonzert im Martin Luther-Saal mit dem Bamberger Tenor Hans-Wolfgang Graf \*

Sonntag, 24. Dezember

14.30 Uhr Christvesper am Heiligen Abend mit Pfarrerin Ulrike Werner

### **Musiknachmittage mit B. Kehm**

jeweils freitags um 14.30 Uhr:

13. Okt., 17. Nov. & 8. Dezember

### **Tanzcafé mit Siegfried Cejpek**

jeweils mittwochs um 15.15 Uhr:

11. Oktober & 15. November

### **Demenzzentrum Lindenhof**

Dürnbrunner Straße 1 · 91364 Unterleinleiter

Montag, 23. Oktober

13.30 Uhr Fahrt durch die herbstliche Fränkische Schweiz - mit Kaffeeeinkehr

Montag, 27. November

14 Uhr Einstimmung auf den Advent - Plätzchenbacknachmittag

Donnerstag, 7. Dezember

14.30 Uhr Adventsfeier mit Akkordeonmusik

### **Musikrunde mit Michael Kostka**

jeweils sonntags um 14.30 Uhr -

Termine werden per Aushang bekannt gegeben

### **Ev. Andachten im Lindenhof**

mit Pfarrer Peter Herbert

donnerstags um 10.30 Uhr

5. & 19.10., 9. & 23.11., 7. & 21.12.

### **Kath. Andachten im Lindenhof**

mit Rosamunde Stern bzw. Pfarrer

Florian Stark mittwochs um 11 Uhr

11. Okt., 8. Nov. sowie 6. Dezember

weitere drei Termine werden noch bekannt gegeben

\* für diese Veranstaltungen wird ein Bustransfer aus dem Demenzzentrum Lindenhof organisiert



# Das Wochenprogramm im Seniorenzentrum Martin Luther



Regelmäßige Angebote - weitere Veranstaltungsangebote finden Sie im Veranstaltungskalender in diesem Heft sowie im aktuellen Aushang in unseren Häusern.



## Montag

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.15 Uhr Morgenandacht
- 15.30 Uhr Wohnbereichs-  
übergreifende  
Projektgruppe



## Dienstag

- ab 9 Uhr Friseursalon Pfeil  
ist geöffnet
- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.00 Uhr Morgenandacht
- 10.15 Uhr Die Gartengrup-  
pe trifft sich im  
Wohnbereich 1
- 14.30 Uhr Einkaufsfahrt  
nach Ebermann-  
stadt



## Mittwoch

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.00 Uhr Katholischer  
Gottesdienst
- 10.45 Uhr Einzelbesuche
- 13.00 Uhr Begleitete  
Spaziergänge
- 15.30 Uhr Heitere  
Gedächtnisrunde



## Donnerstag

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.30 Uhr Evangelischer  
Gottesdienst
- 13.00 Uhr Begleitete  
Spaziergänge  
in Haus und  
Garten
- 15.30 Uhr Musikalischer  
Nachmittag bzw.  
Spieleguppen in  
den Wohnberei-  
chen

## Freitag

- 9.30 Uhr Gymnastik
- 10.30 Uhr Hauswirtschaft-  
liches Angebot  
nach Wunsch
- 13.00 Uhr Spaziergänge
- 15.30 Uhr Kegeln

## Samstag & Sonntag

- 15.30 Uhr Unterhaltungs-  
angebote in den  
Wohnbereichen  
bzw. im Garten  
Programm nach  
Wunsch

***Machen Sie unser Leben bunter!***

Sie haben einen Veranstaltungswunsch? Wir freuen uns über Ihren Vorschlag!  
Rufen Sie uns an: 09196/9296-0 oder mailen Sie an [r.hartmann@dwbf.de](mailto:r.hartmann@dwbf.de).



# Seniorenzentrum Fränkische Schweiz

Bahnhofstraße 14 . 91320 Ebermannstadt . Telefon 09196/ 9296-0

Montag, 9. Oktober  
18 Uhr Gemütlicher Dämmerchoppen

Dienstag, 10. Oktober  
16 Uhr Fahrt zum Herbstfest nach Streitberg

## Veranstaltungen Oktober bis Dezember

Montag, 16. Oktober  
11 Uhr Fahrt zum Mittagessen mit anschließender **Rundfahrt** durch Orte Ihrer Wahl in der Fränkischen Schweiz

Montag, 13. November  
18 Uhr Gemütlicher Dämmerchoppen

Sonntag, 26. November  
10.45 Uhr Fahrt nach Streitberg zum **Gedenkgottesdienst** für die verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner

Montag, 30. November  
14 Uhr Die Geburtstagskinder der Wohnpflege feiern im Veranstaltungssaal des Café Bellini

Sonntag, 3. Dezember  
10 Uhr Adventskonzert in Zusammenarbeit mit der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation

Montag, 11. Dezember  
18 Uhr Gemütlicher Dämmerchoppen

Donnerstag, 14. Dezember  
15 Uhr Besinnlich-heitere **Adventsfeier** im Veranstaltungssaal des Café Bellini

Donnerstag, 21. Dezember  
15 Uhr Großes Weihnachtskonzert im Veranstaltungssaal des Café Bellini mit dem Tenor Hans-Wolfgang Graf

Weitere Veranstaltungen standen bei Redaktionsschluss am 7. September noch nicht fest. Bitte beachten Sie daher stets den aktuellen Aushang.

Sie haben einen Veranstaltungswunsch? Wir freuen uns über Ihren Vorschlag. Rufen Sie uns einfach an:

 09196/9296-0

## Herzliche Einladung außerdem zu

**Gottesdienst:** jeden Sonntag um 10.45 Uhr im Veranstaltungsraum

**Singkreis:** unter der Leitung von Veronika Herlitz jeweils um 15.30 Uhr an folgenden Donnerstagen:  
12. Oktober, 16. November sowie 7. Dezember

**Tanzkurs und Bewegungsübung der Caritas-Sozialstation:** jeden Montag von 9 - 9.45 Uhr Gymnastik und von 10 bis 11 Uhr Tanz

**Diavorträgen:** Die Termine werden rechtzeitig an den Tafeln ausgehängt.

**Mottoabenden:** nach aktuellem Aushang

**Kaffeenachmittag** im hauseigenen Café Bellini - Beachten Sie bitte unsere Öffnungszeiten  
Dienstag bis Sonntag: 15 - 18 Uhr,  
Montag: Ruhetag

**Offener Mittagstisch** für Seniorinnen und Senioren im Café Bellini werktäglich um 11.30 Uhr  
Anmeldung möglich bis 9.30 Uhr  
Weitere Informationen sowie die Speisekarte erhalten Sie unter der Telefonnummer 09196/92960

- ☎ Café Bellini: 09194/7953-37
- ☎ Pforte: 09194/7953-50
- ☎ Wohnpflege: 09194/7953-20
- ☎ Diakoniestation: 09194/7953-20

## Regelmäßige Veranstaltungen in der Wohnpflege

### Montag

- 10.00 Uhr Morgengymnastik & mehr Fitness für Körper & Geist
- 10.30 Uhr 14-tägig: Besuchshund Matou im Haus
- 13.00 Uhr Spaziergänge
- 14.00 Uhr Besuchsdienst der ehrenamtlichen Damen
- 15.00 Uhr Aktivierungsrunde

### Dienstag

- 10.00 Uhr Morgengymnastik & mehr
- 15.00 Uhr gemeinsames Backen, anschl. Gedächtnistraining

### Mittwoch

- 10.00 Uhr Morgengymnastik & mehr
- 15.00 Uhr gemeinsames Backen
- 15.00 Uhr Aktivierungsrunde

### Donnerstag

- 10.00 Uhr Morgengymnastik & mehr
- 14.00 Uhr Besuchsdienst (siehe Mo)
- 14.15 Uhr Begleiteter Einkaufsservice
- 15.00 Uhr Kegeln

### Freitag

- 10.00 Uhr Morgengymnastik & mehr
- 15.00 Uhr Programm nach Wunsch

### Samstag

- 10.00 Uhr Programm nach Wunsch

### Sonntag

- 10.45 Uhr Gottesdienst
- 14.30 Uhr Kaffeekränzchen mit Angehörigen (1 x pro Monat)

*Das Einzige, das noch schwieriger ist, als ein geordnetes Leben zu führen: es anderen nicht aufzuzwingen.*

*Marcel Proust  
(1871 - 1922),  
französischer  
Schriftsteller*



# Du bist

ein Theaterstück  
von Joop Admiraal

1. Preis beim  
Festival freier Theater NRW  
"Theaterzwang"

**24. Oktober 2017**

**18 Uhr**

**im Kintopp, Theresienstraße 8 in Hollfeld**

mit Gisela Nohl  
Regie: Bernd Rieser

eine Produktion des



[www.dastheaterkoeln.de](http://www.dastheaterkoeln.de)

**Diakonie**   
**Bamberg-  
Forchheim**

Ein sehr leises, mit ganz behutsamer Ironie getupftes Stück über das Altern, auch über die gewandelte Beziehung von Kindern und Eltern. Gisela Nohl spielt die Figur der Mutter als ganz präzise, niemals überzogene Studie körperlicher Gebrechlichkeit und des allmählichen Gedächtnis- und des Identitätsverlustes. Ihr Tochter-Porträt zeigt eine junge Frau, die sich von der dominanten Mutter befreit und sich gleichzeitig von der neuen, eigenen Verantwortung erdrückt fühlt. Laut Heidenheimer Zeitung macht das Stück „Mut und ist Labsal für pflegende Angehörige“.

Wir laden Angehörige und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich zu diesem Theaterabend ein. Bitte geben Sie uns telefonisch unter der Nummer 09196/9296-0 oder per E-Mail an [a.dauer@dwbf.de](mailto:a.dauer@dwbf.de) Bescheid, wenn Sie teilnehmen möchten.

**meine Mutter**